

lich, das ehrende Vertrauen, welches Sie uns bisher gemeinschaftlich zu schenken so gütig waren, auch auf mich zu übertragen und wird es mein stetes Bestreben sein, das selbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Eine ausführliche Mittheilung über meine zu treffenden Einrichtungen behalte ich mir vor und zeichne inzwischen mit grösster Hochachtung, ergebenst

*E. Poenicke u. Sohn.
G. Poenicke.*

[5368.] *Die Herren*

Gartne in Marburg,
Hartmann in Rotterdam,
Koch in Schleswig,
Laurentius in Zwickau,
Nernst in Schwedt,
C. Schumann in Schneeberg

wollen uns auf unsere Rechnungs-Abschlüsse Antwort geben; nächstens folgt eine weitere namentliche Aufführung der Firmen, mit denen nicht in Ordnung zu kommen ist.

Leipzig, den 12. Oct. 1840.

Gebhardt & Reisland.

[5369.] *Bur Weachtung!*

Seit längerer Zeit sind für Polen, die vom Auslande heimgekehrt, nicht blos Beipackungen, sondern ganze Kisten, zum Theil unerlaubter, Bücher, ja selbst Waaren, deren Einbringen hier streng verboten, unter meiner Adresse hierher befördert worden.

— Die hiesigen Censur- und Douanen-Verhältnisse nöthigen mich, meine Herren Collegen zu bitten, dieser Maßregel für ihren Debit sich enthalten zu wollen, da ich jede dergleichen, ohne meine ausdrückliche Erlaubniß gemachte Sendung, und liefe sie auch noch so sehr ins Gewicht, zur Post an den Absender unfehlbar zurückgehen lassen werde.

Warschau, den 3. October 1840.

August Emmanuel Glücksberg.

[5370.] *An alle Verlagshandlungen.*

Die loblichen Verlagshandlungen würden wohl thun, von den Schriften über Haus- und Landwirthschaft und die dahineinschlagenden Gewerbe ein Exemplar zur Recension für die prakt. ökonom. Zeitschrift für sächsische Landwirthe einzufinden. Bei der weiten Verbreitung, welcher sich diese Zeitschrift zu erfreuen hat, würden Recensionen gewiss nicht ohne Wirkung sein. Die lobl. Arnoldische Buchhandlung in Leipzig und das Unterzeichnete werden die eingehenden Schriften an die Redaction befördern.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[5371.] *Dringende Aufforderung und Bitte.*

Die Concurrenz im Buchhandel, oder eigentlich das sogenannte buchhändlerische Haussirenen, mehrt sich von Tag zu Tage in hiesiger Umgegend, so daß ich für Neuigkeiten fast wenig und gar nichts mehr thun kann, da aller Fleiß, alle Mühe und Thätigkeit umsonst ist. Zur Ersparung fernerer Unkosten, Spesen u. s. w., erkläre ich daher Ein für Allemal — da vielseitig schriftliche Bitten bisher unbeachtet und fruchtlos blieben — daß ich von nun an alle unverlangte Neuigkeiten geradezu remittire und die erwachsenen Kosten dafür berechne. — Wahlzettel, Anzei-

gen, Placate ic., um welche ich freundlichst bitte, werden mir dagegen sehr willkommen sein.

Löwenberg, den 8. October 1840.

J. C. G. Eschrich.

[5372.] In einer lebhaften Verlags- und Sortimentshandlung einer bedeutenden Stadt Süd-Deutschlands ist eine zweite Gehülfenstelle offen. —

Kenntnisse des Sortimentsgeschäfts, der französischen — und wo möglich auch der englischen Sprache, so wie Gewandtheit für den Handverkauf sind erforderlich. Der Eintritt müste sogleich erfolgen.

Offerten wird Herr K. F. Köhler in Leipzig die Gesälligkeit haben, zu befördern. —

[5373.] Ein junger verheiratheter Mann, der seit 12 Jahren im Buchhandel thätig, mehrere Jahre selbstständig etabliert war, mit einer wissenschaftlichen und sozialen Bildung Erfahrung und gründliche Geschäftskenntnisse verbindet, mit den alten und der französischen Sprache vertraut ist, längere Zeit einer Buchdruckerei mit vorgestanden hat, zur Zeit die Geschäftsführerstelle einer namhaften Buchhandlung bekleidet und von dem Besitzer derselben bestens empfohlen wird, sucht eine Stelle als Disponent, Geschäftsführer oder Buchhalter einer größern Verlags- oder Sortiments-Handlung (am liebsten in Süddeutschland) und würde erforderlichen Falls eine Caution von 2—3000 f. leisten können. Er sieht bei einem angemessenen Gehalte vorzüglich auf ein dauerndes Engagement und ersucht die geehrten Herren Principe, die früher oder später auf ihn reflectiren möchten, Adressen und Bedingungen unter P. F. 24. an die Expedition des Börsenblattes gelangen zu lassen.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur.

Application de l'arithmétique au commerce et à la banque d'après les principes de Bezout par J. B. Juvigny. 5. édition. (titre et avant-propos.) In 8. d'un quart de feuille. Paris. 7 f.

La Chine, l'Opium et les Anglais, contenant des documens historiques sur le commerce de la Grande Bretagne en Chine, les causes et les événemens qui ont amené la guerre entre les deux nations. Par M. Saurin. 2. édition. In 8. plus une carte. Paris.

Considérations nouvelles sur la doctrine hippocratique, par le docteur H. Thirial. In 8. Paris.

Etudes théoriques et expérimentales sur l'établissement des charpentes à grande portée. Par P. Ardent. In 4 plus 29 pl. Metz.

Histoire de Portugal depuis sa séparation de la Castille, jusqu'à nos jours. Par M. Henri Schoeffler. Traduite de l'allemand par M. Henri Soulange Bodin, avec une note sur la chronique inédite de la conquête de Guinée donnée par M. le Vicomte de Santarem. Tome 1. In 8. Paris.

Itinéraire historique, géographique, topographique, statistique, pittoresque et biographique de la vallée de Montmorency à partir de la porte Saint-Denis à Pontoise inclusivement. Seconde partie par L. F. Flamand Gretry. In 8. plus 2 plans, 19 gravures et lithographies; Paris. 8 f. 50 c.

Monumens de l'Egypte et de la Nubie d'après les dessins exécutés sur les lieux sous la direction de Champollion le jeune, et les descriptions autographes, qu'il en a rédigées; publiés sous les auspices de M. Guizot et de M. Thiers, ministres de l'instruction publique et de l'intérieur par une commission spéciale. Livraisons 25 et 26. Un seul cahier in-folio d'une feuille servant de couverture, plus 20 pl. Livraisons 27 et 28. Prix de chaque livraison 12 f. 50 c.

L'ouvrage formera 4 volumes grand in-folio renfermant 400 pl., la plupart coloriées, et 2 volumes in 4. de texte. Le